



Arbeit mit Menschen, die Missbrauchsabbildungen konsumiert haben

Am 19. November 2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr &
Am 20. November 2026 von 9:00 bis 15:00 Uhr

Webinar
Im Online-Format

G-6026

Beschreibung

Im Jahr 2022 verfolgte die Internet Watch Foundation (IWF 2022) 375.230 Mitteilungen über Onlineabbildungen sexuellen Kindesmissbrauchs, wobei 68 % tatsächlich als sexuell missbräuchliches Material eingestuft wurden. Aufgrund technologischer Entwicklungen ist davon auszugehen, dass das Betrachten, Handeln und Produzieren von Missbrauchsabbildungen immer weiter zunimmt. In der Arbeit mit Straffälligen aber auch im Rahmen von Prävention wird das Phänomen wohl weiter an Bedeutung gewinnen. In dem Webinar soll sich dem Phänomen genähert und Sachkompetenz vermittelt werden, damit die Teilnehmenden darauf aufbauend Handlungskonzepte und Strategien für ihr eigenes Praxisfeld entwickeln zu können.

Ziel: In der Fortbildung lernen die Teilnehmer:innen Fachwissen zum Umgang mit Menschen, die Missbrauchsabbildungen konsumiert haben, bauen mögliche Berührungsängste mit dieser Klientel ab und üben konkrete Techniken der Diagnostik.

Inhalte

- Missbrauchsabbildungen: Worüber sprechen wir?
- Wer begeht die Taten
- Anamnese und Diagnostik (der sexuellen Präferenz)
- Rahmenmodelle der Behandlung
- Risikoprognostik anhand des CPRT & Stable-2007

Mitgestaltungsmöglichkeit: Alle Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, sich mit Fragen einzubringen und an Fallbeispielen den Stoff zu vertiefen.

Bescheinigung: Nach Abschluss des Webinars erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung per E-Mail.

Zielgruppen

Mitarbeiter:innen aus der Bewährungs- und Straffälligenhilfe, Führungsaufsicht, aus den Justizvollzugsanstalten, Forensischen Ambulanzen sowie weitere interessierte Personen, die in der Strafrechtspflege arbeiten.

Das Webinar wird mit einer Gruppengröße von **maximal 25 Personen** durchgeführt, damit eine interaktive Praxisarbeit und tiefergehende Auseinandersetzung mit den Webinarinhalten möglich sind.

Referierende

Dr. Susanne Beier ist Dipl. Psychologin, Systemische Therapeutin und Paartherapeutin sowie Sexualtherapeutin. Sie ist seit mehr als 10 Jahren im Bereich

der Hilfe und Behandlung von straffällig gewordenen Menschen tätig und ist seit 2018 die therapeutische Leitung einer forensische Ambulanz des Strafvollzugs. In verschiedenen wissenschaftlichen Veröffentlichungen beschäftigte sie sich unter anderem mit der Behandlung von straffälligen Menschen. Sie ist Dozentin an der Universität sowie für verschiedenen Bildungsträger und Institutionen der Hilfe für straffällige Menschen vorrangig zu den Themen Rechtspsychologie, Desistance from Crime und Behandlung straffällig gewordener Menschen.

Bernhard Gfaller ist staatlich anerkannter Sozialpädagoge (B. A.) und hat einen Master in Public Health (M.Sc.). Nach ersten Erfahrungen in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe (Sozialpädagogische Familienhilfe, Leitung eines sozialen Trainingskurses für straffällige Jugendliche) arbeitete er im Kontext Sexualpädagogik/sexuelle Bildung sowie in der Schwangerschafts-(konflikt)beratung. Seit 2016 liegt sein beruflicher Schwerpunkt in der deliktorientierten und rückfallpräventiven Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen. Er leitete eine Fachberatungsstelle für sogenannte „Täterarbeit“ bei häuslicher und sexueller Gewalt, deren Angebote sich an jugendliche und erwachsene Personen aus dem justiziellen Hell- und Dunkelfeld richteten. Seit 2023 ist er therapeutischer Mitarbeiter einer forensischen Fachambulanz und ehrenamtlich als Koordinator für die Täter:innenarbeit der pro familia Hessen tätig. Er promoviert am hessischen Promotionszentrum Soziale Arbeit zum Thema „Täterarbeit bei häuslicher Gewalt“. Darüber hinaus ist er als freiberuflicher Referent in verschiedenen Hochschulen und Bildungseinrichtungen tätig und bietet Seminare rund um die Themen häusliche und sexuelle Gewalt an. Bernhard Gfaller ist Sexualpädagoge, Emotionsfokussierter Therapeut (EFT) und absolviert eine Ausbildung in Systemischer Beratung und Therapie.

Kosten

Teilnahmegebühr*: 270,- Euro für Nicht-Mitglieder | 260,- Euro für DBH-Mitglieder
*Von der Umsatzsteuer gemäß § 4 Nr. 22 Buchst. a UStG befreit.

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte erst, nachdem Sie die Rechnung zur Veranstaltung erhalten haben.

Hinweis: Die Rechnungsstellung erfolgt ab dem 19.11.2026.

Anmeldung und Stornierungsbedingungen

Melden Sie sich bitte bis zum **29.10.2026** (Anmeldeschluss) verbindlich bei uns an: <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen> oder nutzen Sie unseren QR-Code:



Sie erhalten anschließend eine verbindliche Anmeldebestätigung.

Eventuell notwendige Absagen seitens der angemeldeten Person müssen schriftlich (E-Mail, Brief) erfolgen. Es gilt:

- Eine kostenfreie Absage ist bis zum 29.10.2026 möglich.
- Für später eingehende Absagen bis zum Veranstaltungstag am 19.11.2026 berechnen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr.
- Bei Absage am Veranstaltungstag sind die Gesamtkosten zu zahlen.

Eine Ersatzbenennung von Personen ist jederzeit kostenfrei möglich. Ein eventuell notwendiger Austausch von angekündigten Referierenden bleibt für Einzelfälle vorbehalten. Sollte eine Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden müssen, erhalten Sie bereits überwiesene Teilnahmebeiträge in voller Höhe erstattet, weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen:
<https://www.dbh-online.de/agb>

Technische Hinweise

Für die Durchführung der Online-Veranstaltung setzt der DBH-Fachverband e.V. die datenschutzkonforme Open-Source-Software „BigBlueButton“ ein. Der Zugang erfolgt über einen Web-Browser, die Installation einer Software ist damit nicht notwendig.

Für Ihre Teilnahme empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung:

- eines aktuellen Browsers wie Mozilla Firefox, Chromium/Google Chrome oder Microsoft Edge (mit Safari kommt es zu Problemen);
- eines Computers oder Laptops – die Verwendung eines Mobiltelefons oder Tablets ist für die Dauer der Veranstaltung eher ungeeignet;
- einer stabilen Internetverbindung mit LAN-Kabel;
- eines Kopfhörers/Headsets, um Störgeräusche zu minimieren.

Um eine reibungs- und störungsfreie Teilnahme zu ermöglichen, bieten wir allen Teilnehmenden (i.d.R. eine Woche vor Veranstaltungsbeginn) einen weiteren Termin an, um den Zugang zur BigBlueButton-Instanz sowie die Audio- und Videofunktion zu testen. Allgemeine Informationen und Hinweise zur Nutzung von BigBlueButton sowie eine Zusammenstellung der häufigsten Fragen bei der Nutzung von BigBlueButton finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen/bbb-faq> und <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen/bbb-anleitung>. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie Ihre Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn.